

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

1876.

Dienstag den 22. Februar

44.

Bekanntmachung.

Der Betrieb der Pferde-Eisenbahn wird während der nächsten Woche in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr wegen der in der Wilmstraße vorzunehmenden Reparaturen an der Bahnlinie zeitweise eingestellt werden, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.
Die Königl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, 19. Februar 1876. b. Strauß.

Holzversteigerung.

Montag den 28. Februar l. J. kommen in dem städtischen Walddistrikt **Birken No. 56 und 58** nachbezeichnete Holzsortimente an Ort und Stelle zur Versteigerung:

- 4 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 120 " " buchenes
- 150 " " " Brügelholz,
- 67 " " " Stodholz und

2750 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft findet des **Vormittags um 10 Uhr** in der Eisenhand statt.

Hofhaus Chauffeehaus, den 18. Februar 1876.

Der Königliche Oberförster.
H e y m a c h.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. Februar l. J. **Nachmittags 3 Uhr** wollen die Wittwe und Erben des **Isaac Bär** dahier die nachbeschriebenen Immobilien:

- 1) Ein dreiflüßiges Wohnhaus, 25' lang 36 1/2' tief mit 3° 18' Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Kirchgasse zw. dem Mahr'schen Hof und der kleinen Schwalbacherstraße;
- 2) No. 444 der Zumeßung 55° 10' Ader „Langelsweinsberg“ 3r Gewann zw. Friedrich Eg und einem Graben;
- 3) No. 443 der Zumeßung 46° 21' Ader „Schiersteinlach“ 2r Gewann zwischen Johann Earg und Georg Ludwig Schweizguth;
- 4) No. 65 der Zumeßung 46° 24' Ader „Apelberg“ 1r Gewann zw. Friedrich Theodor Krenz und der Domäne;
- 5) No. 87 der Zumeßung 50° 69' Ader „Apelberg“ 2r Gewann zw. Jonas Weil und Moses Wolf;
- 6) No. 164 der Zumeßung 44° 79' Ader „Au“ zw. dem Wallmühlweg und einem Feldweg;
- 7) No. 449 der Zumeßung 1 Reg. 33° 17' Ader „Kleinfeldchen“ 3r Gewann zw. Carl Blum und einem Graben;
- 8) No. 256 der Zumeßung 42° 39' Ader „Bierstadterberg“ 4r Gewann zw. Karlin Diez und Anton Mäcker;
- 9) No. 308 der Zumeßung 42° 35' Ader „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel und Christian Wäcker;
- 10) No. 37 der Zumeßung 23° 5' Ader „Altebach“ 4r Gewann zw. Wilhelm Duck und Elisabeth Kimmel,

in dem Rathhause dahier mit oberbormundschastlichem Consense freiwillig versteigert lassen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1876. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Holzversteigerung.

Montag den 28. Februar c., Vormittags 10 Uhr

anfangend, sollen in dem Wiesbadener Stadtwald Distrikt „Gewachsener Stein“ (früher Rauoder Wald):

1 Raummeter eichenes Prügelholz,

8 " " buchenes

3925 Stück buchene Wellen,

525 " gemischte Wellen

versteigert werden. „Sammelplatz um 10 Uhr auf der Platter Chauffee am Adamsthalerweg.

Wiesbaden, 19. Februar 1876.

Im Auftrage:

Hartmann, Secret.-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 22. Februar Abends 8 Uhr:

Achte öffentliche Vorlesung

im grossen Saale des Curhauses.

Herr Prof. Dr. A. Fick aus Würzburg.

Thema: „Das Wesen der Muskelarbeit.“

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pfg., Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehr-Anstalten und Pensionate 1 Mark.

Vormerkungen zu Plätzen nimmt die städtische Curcasse entgegen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

II. Concert der städtischen Cur-Direction

Samstag den 26. Februar Abends 7 Uhr

unter Mitwirkung

des Componisten Herrn Professor **Johannes Brahms** (Piano), des Herrn Professors **Georg Henschel** (Bariton), und des **städtischen Cur-Orchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Eintritts-Preise: Erster numerirter Platz 5 Mk.; zweiter numerirter Platz 4 Mk.; nichtnumerirter Platz und Gallerie — letztere nur an der Abendcasse und wenn erforderlich — 3 Mk.

Billet-Verkauf an der städtischen Curcasse im Curhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Fasnacht: Sonntag den 27. Februar 1876:

Vierter und letzter grosser Maskenball.

3wei Orchester.

Roulette u. Toupie hollandaise.

Eröffnung des Saales: 7 Uhr.

Anfang des Balles: 8 Uhr.

Eintrittskarten: 4 Mark. Gallerie: 2 Mark.

Karten an der Curcasse und Abendcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: **Generalprobe.** Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand. 583

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 23. Februar Abends 8 Uhr:

Carnevals-Concert des städt. Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**
Die verehrlichen Abonnenten des Curhauses werden hierdurch
eben so freundlich als dringend gebeten, in Anbetracht des — für
den zahlreichen Besuch — beschränkten Raums zu den Carnevals-
Concerten **Kinder unter 14 Jahren nicht mitbringen zu**
wollen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 23. Februar l. J., Vormittags
10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevwald
Distrikt Gammereisen 4r Theil:

108 Stück hirtene Stämme
216 " Stangen 1r Classe } von 28,14 Festm.,
34 Raummeter buchenes Holz,
30 " kiefernes Holz und

3400 Stück buchenes Wellen
an Ort und Stelle versteigert.
Schierstein, den 8. Februar 1876.

Der Bürgermeister.
Dresler.

Holzversteigerung.

Montag den 28. Februar l. J., Vormittags um
11 Uhr anfangend, werden in dem Neuborfer Gemeindevwald
Distrikt Ruhnewald:

45 Fichtenstämme,
71 Klafter fichtenes sechs Schuhiges Knüppelholz,
4325 Stück fichtene Wellen und
16 1/2 Klafter fichtenes Stochholz

versteigert.
Neuborf, den 20. Februar 1876.

Der Bürgermeister.
Mann.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 1. März l. J., Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden in dem Niedlicher Gemeindevwald **Distrikt**
Hölzberg:

56 eichene Bau- und Werkholzstämme von 129 Festm. 3 Dec.,
398 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz,
48 " buchenes
169 " Stochholz und "

5450 Stück Wellen
versteigert. Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.
Niedrich, den 19. Februar 1876.

Der Bürgermeister.
Brückmann.

Notizen.

Heute Dienstag den 22. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Kunstgegenständen in Marmor, in dem Auctionslokale
Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Brenthalser Gemeindevwald Distrikt
Bauwald 1r und 2r Theil. (S. Egl. 33.)

Nachmittags 3 Uhr:
Immobilien-Versteigerung der Wittve und Erben des Isaac Bär dahier, in
dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

In der besten Lage in

10249

Wiesbaden

ist ein feines, sicher und sehr gut rentirendes

Hôtel garni

mit 1/4 Anzahlung unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Schriftliche Offerten, gez. **L. S. 365**, befördert die Exped. d. Bl.

Tanzstunde.

10315

Den Herren Schülern und Schülerinnen zur Nachricht, daß der
Cursus heute Abend im „Schwalbacher Hof“ ungehindert fortgesetzt
wird.

Ad. Ernst.

Versteigerung.

Wegen ungünstiger Witterung wird die
noncirte Versteigerung von

Kunst-Gegenständen von Marm

im Auctions-Local **Friedrichstraße**

auf **heute Dienstag den 22. Februar**

Morgens 9 1/2 Uhr festgesetzt. Bis zu dieser

wird noch zu billigen Preisen aus der

verkauft, worauf ganz besonders aufmerksam

Ferdinand Müller,

Auctionator.

522

Möbilen-Versteigerung.

Abreise halber kommen **Donnerstag**

und **Nachmittags 2 Uhr anfangend,** 1 a m m t l i c h

Möbilen im Hause Bahnhofstraße 10a, 1 Etage

hoch, durch den unterzeichneten Auctionator gegen ge-

baare Zahlung zur Versteigerung, als: 2 Sopha's

12 Stühle und 2 Sessel in grünem und braunem

Rips (geschliffen), 2 Trumeaux mit weißer Marmor

platte, Rußbaum, Mahagoni- und tannene Kleider

schränke und Kommoden, 1 rußb. Console, Bett

werk, 4 Bettstellen mit Sprungrahmen und Patent

Matrassen, tannene, rußbaumene und Mahagoni

Tische, 1 Singer- und 1 Wheeler & Wilson-Näh

maschine, 1 Regulator, 1 Petroleum-Lampelampe,

Teppiche, Weißzeug, Bilder, alte Delgemälde,

Kleider, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe u.

Fr. Birck, Auctionator.

474



Markt 7.

Freisch eingetroffen:

Achter Rheinsalm im Auschnitt pro Wd. M. 3. 80.

Frischer Elblachs im Auschnitt ohne Eingeweide pro Wd.

2 Mark 40 Pfg.

Gablau im Auschnitt 60 Pfg.

Soles, Steinbutt, Schollen, Seilbutt u.

Eine große Sendung

italienischer Spühner

zur Zucht geeignet, ist wieder eingetroffen und empfiehlt solche

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

Heute Abend von 6 Uhr an **warme Leber-**

wurst bei M. Bär, Kirchgasse 20. 10337

Das **Kaffee-Lager** von

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt: Große Auswahl sehr feinen Java-Kaffee in ganz

vorzüglichster Qualität, sowohl roh als auch stets frisch ge-

brannt. 10317

Land-Brod, reines Roggen-Brod in

empfeht billigt **A. Schirmer, Markt 10.** 10277

Männer-Turnverein.

Fastnacht-Dienstag den 29. Febr.
Abends 8 Uhr:

Großer Maskenball

mit
Preis-Vertheilung

im
Saalbau Schirmer.

4 Maskenpreise für die 2 originellsten und 2 elegantesten Herren- und Damen-Masken.

Karten à 1 Mt. 50 Pfg. sind zu haben bei den Herren: G. H. Rösch, Webergasse 44, Jos. Dillmann, Buchhandlung, Marktstraße 36, und H. Merte, Goldgasse 5.

Ein Cassenpreis 3 Mark.

Der Vorstand.

Katholischer Kirchendor.

Unseren zahlreichen Freunden resp. Besuchern zur Nachricht, daß unsere **Abendunterhaltung mit Ball am Fastnacht-Sonntag im Römersaal** stattfindet. Wir erlauben uns auf ein reichhaltiges, gewähltes Programm aufmerksam zu machen. **Eintrittskarten** für Herren à 1 Mt., eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pfg., sind zu haben bei den Herren: H. Ruppel, Römerberg No. 1, Louis Schramm, Schuhwaaren-Geschäft, Metzgergasse, Bles, Neugasse No. 5, sowie Abends an der Casse.

Anfang präcis 8 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Circus Althoff

im „Römersaal.“

Heute Dienstag und morgen Mittwoch:

Grosse Vorstellungen.

Anfang Abends 7½ Uhr.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß **Danzer-Corsetten** nach dem Pariser Journal vorrätig, Korsetten und Leibbänder nach Maß gemacht werden. C. Rösch, Corsettenmacherin, Adlerstraße 4.

Lapins (französische) werden zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten erbittet

J. B. Bles-Petmeky in Siebrich.

Ein noch sehr gutes Pferd, zum Ziehen und Laufen brauchbar, billig abzugeben. Näb. Expedition. 245

Eine neue, lederne Pferdedecke billig zu verkaufen bei Sattler Nagel, Marktstraße 12. 10319

Ein Bühnenhof nebst Stall ist zu verkaufen. Näheres im Deutschen Hof, Goldgasse 2. 10331

Kohlen. In Flammkohlen, bei dem die Züge mehrerer Doppelwaggons Jahre (à 20 Str.) netto Haus circa 19 Mark stehen wird, werden Teilnehmer gesucht und Offerten unter „Kohlen“ durch die Exped. d. Bl. erbeten. 8395

Die

zung statt.

auf heute Vormittag anberaumte Versteigerung von Kunstgegenständen im Local Friedrichstraße 6 findet sowohl bei günstiger als auch bei ungünstiger Witterung statt. F. Müller, Auctionator. 523

Schuh-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 25. Februar Vormittags von 10-12 Uhr wird der Rest von einem Schuhgeschäft, bestehend in Damen-Atlaschuhen, Damen-Pantoffeln und Zugstiefeln in Kid- und Chagrinsleder, Herren-Zugstiefeln, Schaffstiefeln und Pantoffeln, im Auktionslokale Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert. Außerdem kommen zum Ausgebot:

Eine Parthie Damen- und Kinder-Süte, sowie Kurzwaaren, Bänder u. s. w. F. Müller, Auctionator. 523



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein gut in Eis verpackt: Symonder Schellfische und Cabiau, ausgezeichnete Qualität. Flussschiffe, sowie ächter Rheinalm, Prima-Qualität, im Ganzen per Pfd. 2 Mark 40 Pfg., im Auschnitt verhältnismäßig höher, sowie alle übrigen gangbaren Fische. 520

Barsch,

sehr schmackhafter Backfisch, empfiehlt à Pfund 60 Pfg. 10238 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Zum Erbprinzen, Mauritiusplatz No. 1.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr:

Frei-Concert

der Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft
Schenk & Remele. 10316

¼ Sperrst. für den Rest des Winter-Abonnements abzugeben. Näb. Exped. 10338

Zu verkaufen ein **Vespaux**, ein Paar hohe Stiefel und eine wollene Bettdecke. Beifstraße 1. 10314

Darzer Hühner à 6 Mark zu verk. Schwalbacherstraße 12. 10248

Zwei **Blutinken** sind billig zu verk. Römerberg 17a. 10248

Eine neue, schöne **Vogelhede**, mit aller Einrichtung für Zucht, ist billig zu verkaufen. Feldstraße 11, Hinterhaus. 10261

Eine **Vogelhede** zu verk. Bonifantenstraße 37, Part. 10271

6 Vogelheiden zu verkaufen Metzgergasse 7, 2 St. 10309

Waltamstraße 17 **Kanape** billig zu verkaufen. 8167

Blatterstraße 16b sind 10 Karren guter **Dung** zu verk. 10121

Eine neue, nussb.-pol. Bettstelle zu verkaufen Adlerstraße 40. 10286

Nechter, englischer Windhund zu verkaufen. Näheres beim Portier der Wilhelms-Heil-Anstalt am Markt. 10183

Schöne Kanarienvögel (Hühner) sind zu verkaufen Launusstraße 49, 2 Stiegen hoch. 10120

Eine neue **Blüsgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei L. Berghof, Tapezireur, Friedrichstraße 28. 1835

Zwei **Risten**, 4' 4" lang, 2' 8" breit, 2' 6" hoch, so gut wie neu, von bestem Kiefernholz, dauerhaft gearbeitet, sind zu verkaufen. Näb. bei Herrn Müller, Kapellenstraße 8b. 5352

Glycerin-Seife I. Qualität per Pfund 1 Mt. 20 Pfg. empfiehlt H. Kulle, Friseur, Langgasse 6. 10090

Äpfel p. Rpf. 33 Pfg. b. H. Schmidt, Bleichstr. 38. 10081

Gummi-Bettunterlagen

für Kranke und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von 1 Mart an empfehlen

Bienmcher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

09574

Charlotte Spornhauer, Hebamme,

praktisch geprüft, wohnt **Bahnhofstraße 10 a.** 9264

Wasche zum Bügeln wird angenommen **Spiegelgasse 6.** 10045

Gesucht eine gangbare **Wirtshaus** oder ein dazu passendes Local. Näh. Exped. 10051

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 9990
Eine anständige Frau wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen; auch kann dasselbe noch mitgeteilt werden. N. Schachtstr. 9, 2 St. 10104

Ein junger Mann, gekübt in englischer und französischer Uebersetzung, wünscht sich in dieser Richtung zu beschäftigen. Gef. Offerten sub B. M. 17 an die Expedition d. Bl. 10243

Eine englische Dame wünscht mit einer deutschen Dame **englische gegen deutsche Conversations-Stunden** auszu-tauschen. Schriftliche Offerten unter H. M. werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 9508

Ein sehr musikalisch gebildeter, junger Mann sucht einen gewandten Clavier- oder Violinspieler zu geselliger musikalischer Unterhaltung; auch wäre es demselben erwünscht, in einer musikalischen Familie eingeführt zu werden. Offerten unter L. K. 330 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10258

Kleidermacherin von Frankfurt a. M., perfekt arbeitend, empfiehlt sich Privat-lunden. Näh. Weststr. 7, 1. Etage. 10165

Eine perfekte Kleidermacherin, welche in einem größeren Geschäft längere Zeit Geschäftsführerin war, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei schneller und reeller Bedienung. Näheres Nerostraße No. 10. 9897

Der Frau **Ch. C.** in Bierstadt herzlichste Glückwünsche zum Geburtstage. Von Jemand, der es nicht vergißt, Wenn U. Ihr Geburtstag ist. 10260

Dem lebenswürdigen, schönen Fräulein **Lenchen Sch.**, Kirchgasse 11, gratuliert zu seinem heutigen 19. Geburtstage recht herzlich **1. 2. 3. Chr. K.** 10250

Ann! ich gratulire! C. G. 9573

Herzlichen Glückwunsch aus der Ferne der Fräulein **E. Winter** zum 20. Geburtstage. W. F. 10323

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Schachtstraße No. 15 dem guten, treuen **Joseph** zum 59. Geburtstage. 10302 Von seinen Freunden: F. L. G. L. A. L.

Ein dreifaches, donnerndes Hoch erschalle von der Röderstraße 31 in die Röderallee unserem **guten Freunde A. R.** zu seinem heutigen Geburtstage. Mehrere Freunde. 10322

NB. Aber doch nicht gar zu spät —
Wir gratulieren unserm Mitglied **Louis Schön** zu seinem heutigen **Geburtstag**. Die Gesellschaft Fehle nicht. 10329

Herzliche Gratulation.

Ein millionendonnerndes Hoch unserer Frau Wirtin **H.** zu ihrem **31. Geburtstag**. Von ihren Stammgästen soll es erschallen, daß das Bierfaß auf dem Büßel thut knallen. 10330

E. B. W. H. D. A. Z. R.

Dotzheim.

Wir gratulieren unserem lieben Kamerad **Adolph Rossel** zu seinem 25. Geburtstage. Der Adolph soll leben, Das blonde Emilchen daneben, Das Fäßchen dabei, Hoch leben sie alle Drei. Adolph, das wird Dich ein's kosten. 10303

Ph. R. A. Sch. F. D. Ch. W. F. J.

Verloren ein goldener **Ohrring**. Der ehrliche Finder gebeten, denselben Marktstraße 12, eine Stiege hoch, gegen Belohnung abzugeben.

Ein schwarz-seidener **En-tout-cas** ohne Griff am 20. Mittag von der Bahnhofstraße aus bis auf den Markt. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in den „Bierzeiten“.

Ein **Fingerring** (einfacher, goldener Reif) ist am 20. Februar verloren worden. Der Finder wird gegen Belohnung gegen gute Belohnung Friedrichstraße 17 in der Wohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag im Curhause ein **schwarzer Schleier**. Man bittet den Finder, denselben gütigst unter No. 26, 1. Etage, abzugeben.

Entflogen eine **Wandtaube** mit weiß und dunklem Hals. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adolphstraße 3. Der Bringer eine gute Belohnung im Postgebäude bei Dr. Nahr.

Ein dunkelgefiederter **Kanarienvogel** entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung im Postgebäude bei Dr. Nahr.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden der Röderstraße 25, 1. Etage.

Ein Mädchen, perfekt im Bügeln, sucht Beschäftigung. Geisbergstraße 14, Parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht in einem feineren Pappgeschäft als zweite Arbeiterin. Näh. Exped.

Gesuchte Kleidermacherinnen, sowie Mädchen, welche sich auf Mäntelfach gut verstehen, finden dauernde Beschäftigung. Adlerstraße 16, eine Stiege hoch.

Eine Frau sucht Monathelle. Näh. Hafnergasse 16.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Schwalbacherstraße 27 im Seitenbau.

Eine Frau sucht Monathelle. Näh. Manergasse 9, Part.

Gesucht

eine alleinlebende Frau für den Vormittag. Näheres Poststraße 2 Treppen hoch rechts, zwischen 2 und 3 Uhr.

Ein Mädchen, das alle Arbeiten versteht, sucht Monathelle. Langgasse 21, rechts.

Ein gut empfohlenes, mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum baldigen oder auch sofortigen Eintritt gegen Langgasse 9 eine Treppe hoch links.

Karlstraße 34 wird ein williges Mädchen gesucht, am liebsten vom Lande.

Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 30.

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Emserstraße 13, 1. St.

Eine Köchin, welche kein häßliches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird in eine kleine Familie gesucht. Eintritt zum 1. März oder auch früher. Näheres Langgasse 24.

Ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen in ein Privathaus sofort gesucht. Näheres Expedition.

Ein reinliches Küchenmädchen wird gegen hohen Lohn in ein hiesiges Hotel gesucht. Näheres Expedition.

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht. Näheres Nerostraße 5 im Laden.

Ein braves, zuverlässiges Mädchen gesucht Bahnhofstr. 8.

Schulgasse 10 wird ein starkes Mädchen auf gleich gesucht. Es wird auf den 1. März ein ordentliches Mädchen, welches der Hausarbeit tüchtig und in der Küche nicht unerfahren ist, gesucht Adolphsallee 15, Parterre.

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt am 1. oder 15. März. Marktstraße 6, 1 Stiege hoch.

Ein braves Mädchen wird für alle häuslichen Arbeiten auf den 15. März gesucht. Näheres Nebergasse 37, 1 Stiege hoch.

Ein braves Dienstmädchen wird auf 1. März gesucht. Näheres Adolphsallee 27.

Ein Mädchen wird gesucht Friedrichstraße 9 im Laden. 10227
 Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht zum 1. März als
 Zimmermädchen Stelle. Näheres Nerostraße 9. 10192
 Ein starkes Mädchen wird gesucht Webergasse 11. 10779
 Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird auf Anfang März in
 Dienst gesucht Bleichstraße 23, Parterre. 9861
 Ein Mädchen, das einer einfachen Küche selbstständig vorstehen
 kann, wird gesucht Rheinstraße 7, Parterre. 8377
 Kirchgasse 4 wird ein Dienstmädchen gesucht. 8846
 Ein braves, reinliches Mädchen wird in kleine Familie auf den
 1. März gesucht Sonnenbergerstraße 43. 10246
 Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird auf
 den 1. März gesucht in der Kaltwasser-Anstalt Nerothal. 10265
 Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches gut bürgerlich kochen
 kann, sowie die Hausarbeiten gründlich versteht, sucht sogleich eine
 Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Kirchgasse 20,
 eine Stiege hoch links. 10254
 Eine zuverlässige Wittwe, welche die besten Atteste besitzt, wünscht
 wieder eine Stelle als Krankenwärterin. Näh. Ellenbogengasse 15,
 Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 10264
 Ein reinliches Landmädchen, eine Herrschaftsköchin,
 ein gewandtes Hotelzimmermädchen, sowie eine Privat-
 haushälterin suchen Stellen durch Frau Probator Ebert
 Wwe., kleine Schwalbacherstraße 7. 10300

Zur Stütze der Hausfrau

sucht eine gebildete, in allen feineren Hausarbeiten erfahrene, evangel.
 Lehrerstochter zum 1. März Stelle. Gute Behandlung Hauptsache.
 Gef. Offerten unter Chiffre H. B. an die Expedition d. Bl. 10281
 Ein Mädchen aus guter Familie, das alle Hausarbeit versteht
 und kochen kann, wünscht Stelle auf gleich. Näheres Friedrich-
 straße 19, eine Treppe hoch. 10287
 Eine Hotelköchin sucht Stelle hier oder auswärts. Näheres in
 der Expedition d. Bl. 10288

Zwei nette, anständige Mädchen

aus St. Schmalkalden in Thüringen suchen in einem Hotel oder
 Kurhause in Wiesbaden für die Sommermonate Stellen als Zim-
 mermädchen. Näh. Exped. 10267

Demandé.

Une bonne d'enfants, française ou
 suisse, parlant bien le français et
 munie de bons certificats. 2 Sonnenbergerstraße. 9996

Ein junges Mädchen aus der französischen Schweiz, im Kleider-
 machen geübt, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu einem Kinde
 durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 10334

Gesucht

werden eine Kinderfrau, ein geübtes Kinder-
 mädchen, seine Hausmädchen, Hotelzimmermädchen,
 einfache Hausmädchen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, sowie
 tüchtige Küchenmädchen b. Ritter's Plac.-Bureau, Weberg. 13.

Eine gute bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle durch
 Ritter, Webergasse 13. 10331

Es suchen Stellen eine Köchin, welche fein bürgerlich kochen kann,
 zum 1. April; ein Mädchen, welches nähen, bügeln, freistren und
 serviren kann, zum 1. Mai und ein Hausmädchen, welches nähen
 und bügeln kann, zum 1. April. Näh. Nikolaistraße 15, 2 Tr. 10297

Eine Dame sucht sogleich ein anständiges Mädchen, welches gut
 kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet. Näheres Röder-
 alle 36, Bel-Etage. 10294

Verfetzte Köchinnen mit guten Zeugnissen
 suchen sofort Stellen; **verfetzte Büg-
 lerinnen** suchen sofort Stellen durch Frau Schug,
 Gothastraße 16. 10368

Ein braves, reinliches Hausmädchen, das Nähen, Bügeln und
 andere Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Zu sprechen von 12 Uhr
 an. Eintritt 1. März. Näh. Röderstraße 12, 1 Stiege h. 10273

Ein Mädchen, gewandt in allen Arbeiten, sucht Stelle. Näheres
 Behrstraße No. 33, 3 Treppen hoch. 10272

Helenenstraße 2, Parterre, wird ein braves Mädchen ges. 10335

Ein in aller Arbeit erfahrendes Mädchen sucht Stelle zur selbst-
 ständigen Pflege eines Kindes. Näheres im „Anker“. 10304

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen, welches noch nicht
 geheiratet hat, aber in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, eine
 Stelle. Dasselbe steht nicht auf großen Lohn, aber auf gute Be-
 handlung. Näh. durch Frau Dörner, Kirchgasse 28. 10321

Eine tüchtige Köchin, mit guten Zeugnissen und noch jung, wird
 auf gleich von einer hiesigen Herrschaft gesucht. Näheres in der
 Expedition d. Bl. 10290

Ein zuverlässiges Mädchen in gesetztem Alter, welches 7 Jahre
 bei einer Herrschaft in Paris als Stubenmädchen fungirte, sucht
 ähnliche Stelle in einer ruhigen Familie oder zu einem erwachsenen
 Kinde. Näheres durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse
 No. 13. 10333

Ein junger Mann mit ziemlich guter Handschrift sucht Stelle,
 am liebsten bei einem Advokaten. Auf Honorar wird vorläufig
 nicht gesehen. Näh. Exped. 9793

Ein tüchtiger Zimmermaler, auch im Holzfarbmalen ausgebildet,
 wünscht sofort Beschäftigung. Offerten unter F. F. 100 in der
 Exped. d. Bl. abzugeben. 10126

Für Schuhmacher.

Ein guter Damenarbeiter auf Holzabsätze gesucht (Louis-quinze).
 Näheres Langgasse 18. 10241

Junger Küferbursche gesucht Spiegelgasse 17. 10220

Ein richtiger Fuhrknecht wird gesucht von Fr. Bächer in
 Bierstadt. 10215

Ein mit allen Gartenarbeiten vertrauter Mann sucht die Zustand-
 haltung einiger Gärten zu übernehmen oder bei einer Herrschaft,
 wie früher, als Gärtner einzutreten und die Beforgung der Haus-
 arbeit zu übernehmen. Näh. Wellrichstraße 17a, 3 St. h. 10229

Ein Schlosser-Geheule wird gesucht Friedrichstraße 35. 9022

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Helenenstraße 17. 10081

Ein mit guten Schullehrerzeugnissen versehenen Lehrling in eine Wein-
 handlung in Biebrich unter sehr vorteilhaften Bedingungen gesucht.
 Selbstgeschriebene Offerten besorgt sub B. S. die Exped. d. Bl. 9750

Es suchen ein tüchtiger Diener, 2 perfekte Köchinnen, 1 Aufwärter,
 1 Auslaufbursche, 1 junger Kellner, 1 Weißzeugbeschieferin, eine
 Kleidermacherin, 2 Küchenhaushälterinnen, 2 Hausburschen gute Stelle
 durch Frau Dörner, Kirchgasse 28. 10327

Der Biebrich-Rosbacher Consum-Verein, E. G., sucht einen
 cautionsfähigen Verkäufer. Bewerber belieben ihre Offerten schrift-
 lich oder mündlich dem Vorstände zugehen zu lassen. 10256

Zwei Möbelschreiner werden gesucht Moritzstr. 9. 10283

Ein auserl. Krankenwärter sucht Stelle. Näh. Expedition. 10313

4000 Thlr., 2 mal 8000 Thlr. auf erste und 8000 Thlr. auf
 zweite Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exp. 10142

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf eine Nachhypothek
 circa 18-20,000 Mark gesucht. Näh. unter A. S. 27 in
 der Exped. d. Bl. 8925

700 Mark

werden gegen Werthpapiere zu leihen gesucht. Offerten unter
 Chiffre 100 besorgt die Expedition d. Bl. 10194

In der Nähe des Kurhauses wird eine kleine Wohnung von
 3 bis 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör gesucht. Offerten nebst
 Preisangabe unter W. A. 90 bittet man bei der Expedition d. Bl.
 abzugeben. 10160

Gesucht

von stillen Leuten eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche
 in guter Lage. Offerten mit Preisangabe sub S. K. in der Ex-
 pedition d. Bl. niederzulegen. 10299

Ein Herr

10310

aus dem höheren Stande sucht zum 1. April eine Wohnung
 von 2-3 Zimmern ohne Möbel und ohne Bedie-
 nung in einem ruhigen Badhause, möglichst nahe der Cur-
 Anlagen. Offerten unter v. H. 40 durch die Exp. d. Bl.

Aldersstraße 15 ist ein kleines Logis auf 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 10276
Aldersstraße 31 ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 10268
Aldersstraße 33 ist eine Wohnung auf April zu verm. 8286
Bleichstraße 37 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 10185

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7489
Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., sind mehrere möblierte Zimmer, sehr geeignet für Gymnasialisten, auf gleich oder später zu verm. 9843
Feldstraße 25 sind 2 schöne Zimmer, Küche, Keller auf den 1. April billig zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch rechts. 10291
Frankenstraße 9 sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8286

Friedrichstraße 27

6 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 10266
Geisbergstraße 3, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10252
Geisbergstraße 18 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Gartenbenutzung u. auf 1. April, sowie einige möblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 200
Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 10269

Helenenstraße 3, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer und 1 Mansarde zu vermieten. 10152

Hellmundstraße 13, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen anständigen Herrn zu verm. 9097

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 10279

Kirchgasse 7 sind zwei schöne Magazinräume billig zu verm. 10292

Kirchgasse 12, eine Treppe hoch, ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10096

Ludwigstraße 15 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 10257

Mauergasse 1 im 3. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10251

Oranienstraße 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9149

Oranienstraße 25

sind zwei Dachlogis in dem Hinterhaus zu vermieten. Näheres daselbst. 9745

Röderallee 18 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 10295

Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 10328

Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 10270

Saalgasse 3 sind Parterre zwei Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 10285

Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön möblierter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222

Schwalbacherstraße 59 ist ein möbl. Stübchen zu verm. 10174

Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 28 sind zwei Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 10332

Taunusstraße 16 sind in der Bel-Etage möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8503

Walramstraße 31 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10262

Ein unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei W. Schorfe, Zahnstraße. 10318

Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, möbliert oder unmöbliert, ganz oder geteilt, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9872

Ein kleines Logis zu vermieten Römerberg 1. 10332

In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

F. Meinede, Zimmermeister, Dohheimerstraße 17. 7007

Ein Laden mit Logis, worin schon längere Zeit Mehlgerei betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 10255
Kost und Logis erhalten junge Leute Faulbrunnenstraße 10. 10366
Baugewerkschüler erhalten Logis Römerberg 7, Hinterhaus. 10230

Bürger-Krankenverein.

Wir benachrichtigen die Vereinsmitglieder hiermit vom dem Tode des Mitgliedes Briefträger **Heinrich Zahn** und bemerken, daß die Beerdigung desselben heute Dienstag Nachmittags 1/4 4 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 47, aus stattfindet.

Die Direction. 312

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die Trauer-Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, **Heinrich Schuster**, am Samstag den 19. Februar nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 22. Februar Nachmittags 3 1/4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 10298

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der

Briefträger Heinrich Zahn,

nach langen, schweren, in Geduld ertragenen Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag den 22. Februar Nachmittags 1/4 4 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 47, aus stattfindet. 10284

Dankfagung.

Allen denen, welche meiner lieben, unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Gattin und mir während ihrem langen Krankenlager so hilfreich zur Seite standen und für die vielen Beweise der Theilnahme, besonders dem Herrn Pfarrer, sage ich meinen tiefgefühlten Dank.

Zaglad, den 21. Februar 1876.

10311

Der trauernde Gatte: **Jacob Lank.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

19. Februar.

Geboren: Am 16. Febr., dem Herrnschneider Josef Schütz e. S. — Am 15. Febr., dem Ländergehilfen Anton Fuhrmann e. T., A. Wilhelmine Friederike Caroline. — Am 16. Febr., dem Schuhmacher August Brühl e. S. — Am 16. Febr., dem Schlosser Heinrich Horn e. S. — Am 16. Febr., dem Schreinergehilfen Anton Neuhäus e. S., A. Hubert. — Am 18. Febr., dem Eisengießerhilfen Wilhelm Karst e. T. — Am 18. Febr., der unverheiratete Marie Hily von Wehrheim, A. Uingen, e. S., A. Carl Louis. — Am 17. Febr., dem Tagelöhner Heinrich Schmitt e. S., A. Leonhard. — Am 19. Febr., dem Tagelöhner David Bremser e. T. T.
Aufgeboten: Der Schreinergehilfe Georg Heinrich Schmittberger von Gardenburg bei Dürkheim in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Magdalene Schöhl von Fischbach bei Zweibrücken in Rheinbayern, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 18. Febr., Elisabeth, geb. Groß, Ehefrau des Tagelöhners.

Werner Moriz Röder, alt 68 J. 9 M. 12 T. — Am 18. Febr., der unver-
ehel. Tagelöhner Philipp Bögel von Seigenbahn, W. Wesen, alt 28 J. 5 M.
16 T. — Am 18. Febr., Leonhard Carl Peter, S. der unverehel. Dienst-
m. Marie Gottschall von Soden, H. Höchst, alt 3 M. 23 T.

Darmstadt, 18. Febr. (Großherzogl. Hessische 25 fl.-Loose.)
Es wurde folgender Hauptpreis gezogen: No. 11680 5000 fl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 20. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer*) (Par. Linien)	329.44	329.80	331.60	330.28
Thermometer (Reaumur)	+6.0	+7.2	+6.2	+6.46
Dampfspannung (Par. Lin.)	2.92	3.15	2.85	2.97
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.9	83.8	82.7	84.18
Windrichtung u. Windstärke	W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	trübe.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □' in par. Ls."	—	—	30.4	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages- = Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
10 Uhr an geöffnet.

Heute Dienstag den 22. Februar.

Mädchen-Bräutigamschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht

zurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr im großen Saale: Achte öffentliche Vorlesung. Herr Prof. Dr. A. Fick aus Würzburg.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Katholischer Kirchendorf. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalprobe.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe. 262

Gesangsverein „Fiedlerklub“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Zusätzliche Schauspiele. 42. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Zum Erstenmale: „Requiem“ von Verdi. Anfang 7 Uhr.

* Der König von Sachsen hat dem Deutschen Kronprinzen während dessen letzter Anwesenheit in Dresden das zweite sächsische Cusaren-Regt. No. 19 (welchen Namen das bisherige zweite Reiter-Regt. demnächst zu führen haben wird) verliehen.

Seine Königliche Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen, Secut. à la suite des Königs-Du-jaren-Regis. No. 7, ist von Berlin hier bei Seinen hohen Eltern eingetroffen, um sich demnächst zu seinem Regiment nach Bonn zu begeben.

7 Strafkammer vom 21. Febr. In der Verurteilungssache des Bierkaues Georg Weglehner von Merxobens hatte die Strafkammer am 2. v. Mts. beschloffen, unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens zu verhandeln und hierzu die Herren Director und Cassirer sowie den Braumeister und einen Brauburschen der Aktienbrauerei, die beiden Letzteren als Zeugnisszeugen, vorzuladen und war hierzu auf heute Termin anberaumt. Die beiden erstgenannten Reuigen bestritten im Beweisthume ihre früheren

den vorliegenden Zeugen bezeugen im Wesentlichen ihre früheren Angaben, die beiden Letzteren können zur Sache selbst wenig beifügen. Der Angeklagte, Herr Rechtsanwalt Scholz, kann nicht sehen, daß der Angeklagte sich eines Hausfriedensbruchs -schuldig gemacht, da eine eigentliche Unterbrechung des Miethverhältnisses nicht stattgefunden und der Angeklagte gewohnt habe, daß er noch Wohnung auf der Brauerei habe. Der Gerichtshof hat das amtserichterliche Erkenntniß vom 12. November v. J. auf, wonach Beschuldigter wegen Hausfriedensbruchs zu einer Geldstrafe von 12 Mark verurtheilt habe, da nicht erwiesen, daß derselbe widerrechtlich auf der Brauerei verweilt habe. — In der am 23. Januar cr. in den „Römersaal“ berufenen Katholiken-Versammlung war unter anderen Rednern auch der Kaufmann Joseph Alois Nicolaus Nade aus Mainz aufgetreten. Auf Grund der über diese Versammlung aufgenommenen Berichte ist auf Antrag bei der Staatsanwaltschaft Anklage gegen Nade erhoben worden, und sind insbeson dere die betreffenden Richtercollegien als Belastungszeugen geladen. Mit Ausnahme eines Zeugen können die übrigen Personen, selbst auch der Bericht des die Versammlung überwachenden Herrn Polizei-Inspectors Magnus, nicht mit Bestimmtheit angeben, daß die incriminirte Kennerung, so wie sie die Anklage behauptet, geschehen sei. Der Angeklagte hat in einer ausführlichen Vertheidigungsrede insbrenn dere ausgeführt, daß er nicht die katholische Kirche beschimpft habe, sondern daß er nur eine Kennerung gegen eine Partei gerichtet, die nach seiner Ueberzeugung von der Kirche ausgeschlossen sei. Die Altkatholiken bildeten nur einen Theil der katholischen Kirche, mithin könne hier der §. 166 des Strafgesetzbuches nicht ansgreifend sein, wenn er sich nur gegen einzelne Mitglieder ausgeprochen habe. Das Rechorset sei auch für ihn — Redner — das Geistliche und diesen göttlichen Act habe er vertheidigt, mithin könne von einer Beschimpfung keine Rede sein. Er habe nur als katholischer Laie geredet und seine subjective Meinung ausgeprochen. Zu dem, was er gesagt habe, bekenne er sich und er werde es so lange wiederholen, selbst auch dann, wenn er Strafe erleiden müsse. Als Katholik habe er das Recht, sich zu vertheidigen und habe er, nicht wie die Staatsbehörde behaupte, aus agitatorischen Zwecken die hiesige Versammlung besucht, sondern er sei einer vor

mellen Einladung Seitens der hiesigen katholischen Kirchengemeinde gesollt. Alle Zeugnisauslagen stünden einem aus 12 Zeilen bestehenden Bericht der „Kass. Volkszeitung“ entgegen und wunderte sich Redner, wie die Staatsanwaltschaft einen solchen Bericht der Anlage zu Grunde legen könne. Der §. 166 keine altkatholische Kirche und beantragt seine Freisprechung. Herr Staatsanwalt Müller, der am Schlusse seines Plaidoyers eine Gefängnißstrafe von drei Monaten beantragte, will sich in seiner Replik auf den vom Angeklagten angeführten Ton nicht weiter einlassen, da dies Alles nicht Gegenstand der Verhandlung sei. Auch der Vertheidiger des Angeklagten, Herr Rechtsanwalt Dr. Großmann, kann in der Form der gemachten Aeußerung eine Verleumdung nicht finden und beantragt ebenfalls Freisprechung seines Klienten. Der Gerichtshof beschließt noch Verurtheilung des Beweisverfahrens, das Urtheil am Montag den 28. d. Mts. Vormittags 9 Uhr zu publiciren. — Der Fuhrknecht Leonhard Holzinger aus Diethardi hatte am 22. December v. J. in der Friedbrichtgasse von einem mit Gütern beladenen Wagen in ein dort befindliches Haus Waaren abgelsiefert. Hier fragte ihn ein Accisenscheher, ob er einen Schein über die abzuliefernden Getränke besitze, worauf er ihm erwiderte, er habe einen solchen, sei jedoch mit dem Abgeben einer Kiste im Augenblick befaßt, wenn er die abgelsiefert, wolle er ihm den Accischein zeigen. Der Anscheher faßte ihn nun am Arm, um ihn nach dem Bureau zu führen, dessen sich der Knecht weigerte. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt erkennt das Gericht auf eine Gefängnißstrafe von 4 Tagen. — Am 29. December v. J. entwendete der Tagelöhner Theodor Rängerle aus Hochpörsen zu Erbach beim Betteln 2 Hemden und 2 Kragen im Werthe von 6 Mark. Er ist bereits wegen Diebstahls bestraft und wird unter Annahme mildernden Umstände zu einer Gefängnißstrafe von einem Jahr, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren und zum Erlaß der Fesseln verurtheilt.

rechte auf die Dänenbünd zwei Jahren und zum Erlass der Kosten verurtheilt. * Der dahier bestehende „Anthropische Gesellen-Verein“ resp. dessen Vorsteher, welcher veranlagt war, gegen das Vereinsgesetz verstoßen zu haben, in Anklagestand versetzt, durch Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts III., Abtheilung für Untersuchungsachen, jedoch freigesprochen worden, da als festgestellt angenommen wurde, daß in dem fraglichen Verein politische Erörterungen nicht zur Sprache gebracht, vielmehr nur die Mitglieder durch bestehende Vorträge herangebildet und namentlich im Rechnen, Schreiben und Lesen geübt würden. Gegen dieses Erkenntnis hatte der Herr Polizeianwalt bei der Staatsanwaltschaft die Berufung angemeldet, letztere jedoch zurückgewiesen, da der tatsächlichen Feststellung des Vorberichters ein Bedenken nicht entgegenstehe.

§ Wiesbaden, 20. Febr. (Königliche Schauspiele.) Die zweite Gastbarkstellung des Herrn Leberer (Tannhäuser) hat uns, weniger befriedigt als die erste. Die Inegalität der Stimme, der gänzliche Mangel eines sympathischen Klangtimbres, die Härte namentlich der tieferen Lagen — Uebelsünde, die wir schon bei der ersten Gastbarkstellung hervorhoben, traten diesmal noch schärfer hervor; ebenso jedweder Mangel an Abklingung. Eine an und für sich harte Stimme wird in der Cantilene besonders monoton, wenn die Erfordernisse der Dynamik mehr oder weniger unberücksichtigt bleiben. Kraft und Fülle des Tones inbezug ist, wie wir ebenfalls schon erwähnt, vorhanden, und vermöge dessen erzielte der Sänger in den mehr recitallischen Epischen einzelne recht schöne Effekte, sowie er durchgängig auch hier dramatisch gut pointirte. Wie wir vernehmen, ist Herr Leberer bereits engagirt. Dieser Umstand enthebt uns weiterer Erörterungen. In wie weit er sein Fach ausfüllt, in wie weit er seinen Vorgänger, der so lange Jahre verdienstlich an unserer Bühne gewirkt, übertrifft oder ihm nachsteht, wird die Erfahrung lehren. Jedenfalls — dies läßt sich mit Bestimmtheit sagen — ist er ein Repertoire-Sänger und das Repertoire dürfte sich darum mit seinem Eintritt schon mannigfaltig gestalten, diesem also ein Gewinn dadurch erwachsen. Die übrige Ausführung des „Tannhäuser“ war vorzüglich. Was namentlich Herr Bilipp (Wolfram) und Fräulein Secgal (Elisabeth) Anerkennenswerthes leisteten, bedarf besonderen Nachweises nicht.

Wiesbaden, 20. Febr. (Verdi's Requiem.) Die bevorstehende Aufführung dieses Werkes im Königl. Schauspielhause läßt es uns als angemessen erachten, derselben einige Erörterungen über die musikalische Form des Requiems voranstellen zu lassen. Die Messe (missa) bildet bekanntlich den Mittelpunkt des ganzen katholischen Gottesdienstes und ist die symbolische Darstellung des ewigen Opfers am Altare. Sie zerfällt zunächst in die feierliche Messe (missa solemnis) und in die Todtenmesse (pro defunctis). Die Messe besteht aus 3 Haupttheilen: der Opferung, Wandlung und Communion (im engeren Sinne), nach den verschiedenen kirchlichen Geboten inebz aus dem Introitus (Eingänge), Gloria (Ehre sei Gott in der Höhe), der Epistel (Text wechselnd), dem Evangelium (ebenso), dem Credo (Ich glaube an Gott), Offertorium (Rimini hin, dies Opfer), der Präfaion (Borberreueung), dem Sanctus (Heilig, der Herr, Gott Sabaoth), der Wandlung (Verwandlung des Brodes und Weines), dem Agnus Dei (O Lamm Gottes), der Communion und dem Segen. Die Todtenmesse, wenn auch in den Haupttheilen der feierlichen Messe gleich, weicht im Texte doch vielfach von der letzteren ab. Ihr Introitus mit der Fürbitte für die Verstorbeneu „Requiem aeternam dona eis, Domine“ (Die ewige Ruhe gib ihnen, Herr), von welchem Anfangsworte die Todtenmesse auch ihre Collectioenennung „Requiem“ erhalten hat. Zur Epistel, vor dem Evangelium, kommt das merkwürdige und als Dichtung unvergleichliche, aus 19 vierzeiligen Strophen aufgebaute „Dies irae“, von welchen in der Composition verschiedene als aparte Nummern begehrtelt werden, z. B. bei Mozart das „Tuba mirum“ (die Posaune im Wunder tone), das „Rex tremendae“ (König, furchtbar hoch erhaben), „Recordare“ (Erinner Jesu), „Confutatis“ (Stürzen hin die Maleficienten) und „Lacrymosa“ (Thränenreich der Tag wird werden). Dann

folgt das Offertorium, das Sanctus; zwischen Wandlung und „Agnus Dei“ ist zur Composition gewöhnlich noch das Benedictus verwandt. Die Messe wurde von den größten Meistern der Tonkunst, katholischen sowohl als protestantischen, als der erhabensten und würdevollsten Gegenstand ihrer musikalischen Kunst erachtet. Von den alten italienischen Meistern, wie Palestrina, an dessen Missa Papae Marcelli sich selbst kunsthistorische Erinnerungen knüpfen, u. A. ganz abgesehen, haben der so specifisch protestantische S. Bach, der ewig heitere Haydn, der universelle Mozart, der gewaltige Beethoven mit besonderer Geistesammlung Messen componirt. Von den Requiems sind das von Mozart und Cherubini zu besonderer Berühmtheit gelangt; die von Tomasek, Vogler sind nicht ohne Tiefe, und unter den neueren das von H. Scholz, Krl. u. c. besonders nennenswerth. Ein Requiem in seinem hohen, mitunter furchtbaren Ernste ist im eigentlichen Sinne nur denkbar, wenn es vom kirchlichen und musikalisch-classischen Geiste gänzlich durchdrungen ist; ein Requiem von Verdi kann, nach dessen ganzer Compositionsweise nur als eine Modenererscheinung erachtet werden; schon dessen minutiöse Vorschriften des theatralischen Aufputzes deuten darauf hin; er hat das Theater in die Kirche, oder besser die Kirche in das Theater verpflanzt. Und auch nur von diesem Standpunkt aus kann es beurtheilt werden; anderweitig müßten moderne Effectmittel, wie er sie hier mit gewissem Raffinement verwendet, wie z. B. in höchster Lage getheilte Geigen mit englischem Horn als Bass, an die Bratsmusik erinnern, die in ebenfolchem Sinne gebrauchten Posaunen nebst Becken und Piccolo, an „Robert der Teufel“ erinnernde Behandlung der Geigen im „Dies irae“, die realistischen Effekte um das Wort mort (bei dem Einsage mors stupebit) zu illustriren, die Tonmalerei durch die Piccolos in dem Confutatis, die nichts weniger als kirchliche Behandlung so mancher Soli u. c. beurtheilt werden. Abgesehen von den Anforderungen an ein kirchliches Requiem ist das Werk vom rein musikalischen Standpunkte aus genommen, oder auch als ein Theater-Requiem betrachtet, von hohem Interesse, da es wirkliche Schönheiten in Fülle bietet, und in der Behandlung mancher Nummern selbst nach der strengeren Anschauung befriedigt. Es sind z. B. besonders hervorzuheben der Chor a capella „Te decet“, das „Quando iudex“, das tief ergreifende Terzett „Quid sum miser“, das „Domine Jesu Christe“, die Perle des Werkes — das Hosanna, und die Scenennummern. Dies Verblische Requiem besteht aus 7 Hauptnummern, dem Requiem nebst Kyrie, Dies irae, Domine Jesu, Sanctus, Agnus Dei, Lux eterna, Libera me, und das Dies irae ist je nach Strophenanfängen in 5 Unteracten, Dies, Tuba mirum, Mors stupebit, Liber scriptus, Quid sum miser, Rex tremendae, Recordare, Ingemisco, Confutatis, Lacrymosa — abgetheilt. Auf die Einzelheiten des Werkes werden wir in unserer Besprechung nach der Aufführung eingehen; können aber nach den großen Erfolgen in anderen Städten schon heute unserem Publikum den Besuch angelegentlich anrathen, da überdies wegen der großen Zahl der auch außerhalb des Theaters stehenden Mitwirkenden Wiederholungen nicht häufig sein können.

Vor dem Hause Emserstraße 20 ist ein Theil des dort befindlichen städtischen Canals in dieser Straße eingeführt. Die nöthigen Vorkehrungsmaßregeln sind seitens des städtischen Bauamts getroffen.

Kremden-Verkehr laut Adelsliste 4870 Personen.
(Personal-Veränderungen in der Armee.) von Drygalski, Unteroffizier vom 3. Regt. No. 80, zum Fort.-Fähnrich ernannt.

Der Rhein und Main sind bedeutend angeschwollen und noch im Wachsen. Aus Basel meldet man bereits Hochwasser im Rhein.

Die bekannten Frühlingsboten: Kähnen an den Weiden, Ankunft einzelner Störche werden uns von mehreren Seiten gemeldet. Auch der bekannte Redaktions-Maisler taucht bereits hier und da auf.

Der „Mainzer Anzeiger“ schreibt: Wiesbadener: Bier aus der dortigen „Bierbrauerei und Eiswerk“ hängt an, sich bei uns mehr und mehr Dank seiner vielseitig anerkannten guten Qualität einzuführen.

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird die Windrichtung nordwärts fortschreiten und die Temperatur sich erniedrigen.

Dem Abgeordneten Berger, der die Badeeinrichtungen der Nassauischen Bäder weiter bemängelte, erwiderte der Finanz-Minister nach dem nunmehr im „Reichs-Anzeiger“ vorliegenden Wortlaut: „Meine Herren! Ich muß dem Herrn Vorredner zunächst bemerken, daß ich meine Äußerung wegen Anfertigung der Krüge nur auf denjenigen Distrikt bezog, für welchen derjenige Vertrag Geltung hat, welchen der Herr Abg. Petri hier angeführt hat. Es würde ein großer Irrthum sein, wenn unterstellt würde, daß man diesen Vertrag auf alle diejenigen Districte anwenden könnte, wo Krüge zur Versendung von Mineralwassern angewendet werden. Das ist durchaus nicht der Fall. Ich habe übrigens vorhin schon gesagt, daß jener Vertrag Bestimmungen enthält, mit denen ich nicht einverstanden bin, die demnach geändert werden müssen. Was dann die Ansicht des Herrn Vorredners betrifft, daß es richtig sei, die Verwaltung der Bäder unter eine andere Oberleitung zu stellen, so würde ich ja für meine Person dagegen nicht das mindeste einzuwenden haben. Wenn aber gemeint wird, daß das Handels-Ministerium sich für diese Verwaltung überhaupt mehr eigne, so kann ich im Gegentheil anführen, daß das Handels-Ministerium sehr wohl wünscht, das Bad Deunhausen an seiner Verwaltung herauszubekommen. Was nun die große Zahl der von uns im Herzogthum Nassau übernommenen Bäder betrifft, meine Herren, so bitte ich nicht zu vergessen, daß ein großes fiskalisches Eigenthum damit in den Besitz des preussischen Staates übergegangen ist, und ein fiskalisches Eigenthum, was sich gering verzinst, so daß es sich nicht darum handelt, wie man häufig wohl diese Redensart hört, als wenn der Staat eine große Einnahmequelle aus der Badverwaltung mache, sondern daß viel-

mehr zuzugesehen ist, daß der Staat ein so großes werthvolles Eigenthum bewahren läßt, um sich mit einer geringen Rente abfinden zu lassen. Wenn es darauf an, die Zahlen näher nachzuweisen, so würde ich den Herrn Vorredner aus dem Finanz-Ministerium ersuchen, die Zahlen anzuführen; da bei würden sich manche Verhältnisse ganz anders herausstellen, als sie hier angenommen werden. Ich darf auch noch daran erinnern, daß wir ja in den wenigen Jahren hier eine Discussion gehabt haben, wo man uns aus fiskalischen Gründen empfehlen wollte, das Bad Weisbach aufzugeben, und so gerade seitens der fiskalischen Verwaltung mit Rücksicht auf das allgemeine Interesse die Beibehaltung dieses Badesortes im völligen Einverständnis der Eingekerkerten bejaht und durchgeführt wurde. Im Allgemeinen, meine Herren, fehlt es überall nicht an mehr oder weniger lebhaften Wünschen und diejenigen, die nicht geneigt sind, auf Kosten der Allgemeinheit des Staates einen jeden dieser Wünsche zu befriedigen, die verfallen leicht einer gewissen Unpopularität. Ich bin es dem Beamten, der zwar nicht mit Namen genannt, aber doch sehr deutlich bezeichnet worden ist, schuldig anzuerkennen, daß, wenn auch nicht jede seiner Maßnahmen durchaus das Richtige treffen mag, und wenn auch der Fall eintreten mag, daß in dieser Beziehung Einiges wohl anders und besser hätte gemacht werden können, so bin ich doch diesem Beamten schuldig, auszusprechen, daß er mit großer Gewissenhaftigkeit, mit großem Fleiß und mit einer noch aus der nassauischen Zeit her erworbenen großen Selbstenkenntnis sich des ihm anvertrauten Dezernats annimmt, und daß es weder bei der Regierung in Wiesbaden, noch bei der Centralstelle im Finanz-Ministerium an denjenigen Elementen fehlt, die ein etwa zu weit gehendes fiskalisches Interesse in die richtigen Schranken einzuzwingen wissen.“

+ Frankfurt a. M., 20. Febr. (Wöchentliche Börsenberichte.) Der anhaltend günstige Geldstand, befriedigende politische Nachrichten aus dem Orient und endlich der aller Wahrscheinlichkeit nach seinem Ende nahende Carlistenkrieg blieben in der abgelaufenen Woche nicht ohne Einfluß auf die Börse. Dieselbe trug in der That fast anhaltend eine recht feste Tendenz zur Schau und auch der Verkehr hat wenigstens auf einigen Geschäftszweigen wieder zugenommen. Letzteres gilt namentlich für den Anlagemarkt, auf welchem sich stets große Nachfrage geltend macht. Allerdings sind es bis jetzt immer noch nur ausschließlich die allerhöchsten Effectengattungen, für welche von Seiten unseres Privatpublicums größere Beliebtheit an den Tag gelegt wird; da man aber nach und nach wieder Vertrauen zu gewinnen scheint, so ist zu erwarten, daß man demnächst auch unsern anderen guten Effecten wieder mehr Beachtung schenken dürfte. Deutsche Staatsfonds, trotz ihrer bereits hohen Course, sehr beliebt und theilweise wieder besser. Amerikaner neuerdings in lebhaftem Verkehr und zwar zu sehr gut behaupteten Coursen. Oester. Renten etwas höher und ungarische Schatzbonds bedeutend höher. Ferner erzielten russische Staatsfonds und Spanier größere Courserhöhungen. Von Prioritäten waren wieder deutsche Gattungen bevorzugt und zogen einige derselben allerdings etwas an. Auch österreichische Goldprioritäten bleiben beliebt und verkehrten Lombardische, sowie Staatsbahn Obligationen zu besseren Coursen. Nordseebahn-Gold-Obligationen unverändert, aber sehr fest. Oesterreichische Silberprioritäten blieben dagegen immer noch vernachlässigt und eher matt, obwohl einige derselben zu ihren so niedrigen Coursen größere Beachtung verdienen dürften. Pausbrieife still und wenig verändert. Auch Anleihenlose weisen nennenswerthe Veränderungen nicht auf, obwohl das Geschäft in denselben ziemlich bedeutend war. Auf dem Eisenbahnmarch herrschte in der abgelaufenen Woche regeres Leben als früher und fanden namentlich für österreichische Bahnen zahlreiche Meinungsäufklärungen statt. In Folge dessen hoben sich Böden und Waliser um je 6 fl., während die meisten übrigen Gattungen 2 fl. bis 3 fl. gewannen. Von deutschen Bahnen notiren Pilsnische Nordbahn und Verbacher besser. Das Bankgeschäft, wenn auch immer noch still, war doch weniger vernachlässigt als früher. Reichsbank-Aktien muhten sich eine Courseinbuße von über 2 pSt. gefallen lassen und zwar theilweise aus dem in meinem jüngsten Bericht erwähnten Grunde, nämlich in Folge des fortgesetzten niedrigen Zinsfußes. Die meisten übrigen Banken verkehrten zu besseren Coursen und haben namentlich Vereinsbank Aktien auf die in Aussicht stehende Capitalreduction hin eine Aumehr von 2 pSt. erzielt. Speculationseffecten lagen Anfangs der Woche, untrübt des großen Städtemangels, welcher sich für die Redioliuidation bemerken machte, ziemlich matt. Eine bessere Stimmung trat erst am Schluß der Woche ein, doch profitirten von derselben nur Credit-Aktien, welche gegen die Vormwoche 1 1/2 fl. und Lombarden die 2 fl. gewannen. Für Staatsbahnen herrschte dagegen anhaltend große Verlaufsleere, indem solche durch Staatssubventionen ungünstig beeinflusst waren. Dieselben schlossen zu ihrem niedrigsten Cours der Woche mit einer Einbuße von 8 fl. Auswärtige Wechsel sehr fest und sämmtlich höher.

Eine wichtige Verbesserung der Nähmaschine hat, wie die „Bürger-Ztg.“ erzählt, ein Berliner Fabrikant gemacht und damit den Dank von Millionen jener unglücklichen Personen verdient, welche gezwungen sind, täglich 12–15 Stunden an den Maschinen zu nähen. Die Verbesserung der Maschine geht dahin, daß der auf dem Tische befindliche Apparat, welcher durch den darüber stehenden Rahmen verdeckt wird, ganz fortfällt und daß die Arbeit der Fäße ausfällt. Vielmehr wird ein Uhrwerk die Maschine bewegen und nur die menschliche Hand in so weit mitwirken, als sie den Stoff leitet und führt. Der Erfinder will sich zunächst an die Regierung wenden und um die Mittel zur Durchführung der Sache bitten.

(Verichtigung.) In dem letzten „Eingekant“ in No. 43 d. Bl. war es auf der letzten Seite Spalte 2 Zeile 11 von oben anstatt „das geht an“, „das zieht an“ heißen.

Sprudel.

Gelegentlich unserer großen „carnevalistischen Damen-
Nacht“ (Dienstag den 29. a. o.) im Gürthause ver-
halten wir, wie alljährlich — eine zweite Tombola mit
kleinen Preisen zum Besten der Armen. Im Gegensatz zu der
ersten, zu der wir die Preise selbst beschafft, soll die zweite Tom-
bola nur aus Liebesgaben bestehen! Wir ersuchen daher die ver-
ehrlichen hiesigen Einwohner und insbesondere unsere fünf Hundert
Gemeinder, uns bestens und womöglich recht bald mit Gaben
zu unterstützen zu wollen, damit wir zeitig einen Ueberblick über
das zu treffende Arrangement erhalten. Den Dank werden die
ehrenwerthen Geberinnen und Geber gewiß darin finden, wenn die
Summe, welche wir den Armen zuweisen können, eine recht große
sein wird.

**Im Namen des Comité's:
Die „Verloosungs-Commission“.**

Zur Annahme von Liebesgaben sind bereit:

- S. Hess, alte Colonnade und Wilhelmstraße 12.
- B. Jacob, Dambachthal 11a.
- L. Usinger, Elisabethstraße 8.
- Ad. Abler, Tannusstraße 27.
- August Engel, Tannusstraße 2.
- F. Bornträger, Kranzplatz 1.
- C. Spitz, Langgasse 37a.
- W. Bickel, Langgasse 10.
- G. Bücher jr., Wilhelmstraße 18.
- E. Weins, Bahnhofstraße 7.
- Ph. Ditt, „Neuer Kommenhof“, Kirchgasse 25a.
- Ernst Hönick, Adolphsallee 11.

207

**Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermieten.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

**Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete),
Musikalien-Handlung & Leih-Institut.**

Adolph Abler, 27 Tannusstrasse 27.

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermieten und Verkauf; Reparaturen werden bestens
ausgeführt. Carl Wolf, Rheinstraße 17a. 381

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

**Carl Mand,
Coblenz.**

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Beforgung
von Reparaturen, Stimmungen etc. 459

Avis für Damen.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich wieder eine Aus-
wahl in **Pöpsen, Roden und Chignons** (schon von 5 Mark
an) vorräthig habe. Alle **Saararbeiten** werden dauerhaft und
elegant angefertigt. Gleichzeitig empfehle mich beim Herannahen
der **Ballaison** zum Ausführen der neuesten und elegantesten
Frisuren. Kunden zum täglichen Frisiren werden angenommen.
Achtungsvoll **H. Bading, Friseur,**
Langgasse 37, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

7480

**Wollene
Frühjahrs-Unterröcke,**

sowie

**schwarzseidene
Promenade-Röcke**

empfehlen in grossartiger Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gebrüder Rosenthal,

342

39 Langgasse 39.

**H. Stein, gr. Burgstrasse
No. 2,**

empfehlte eine große Auswahl

Regenmäntel

in Cheviot und Waterproof

vom einfachsten bis zum feinsten Genre in
allen möglichen Façons und zu sehr billigen
Preisen.

Kinder-Regenmäntel in allen

Größen vorräthig.

10125

Wegen baulicher Veränderung

befindet sich der Eingang zu meinem Verkaufs-
lokale von Montag den 21. d. Mts. ab auf kurze
Zeit durch die Thüre oben an.

Zu gleicher Zeit empfehle mein auf's Reichhaltigste und geschmack-
vollst assortirtes Lager der neuesten **Filz- und Seidenhüte**
von den geringsten bis zu den hochfeinsten Sachen.

Alle **Reparaturen** an Filz- und Seidenhüten werden schnell
und prompt effectuirt, sowie **Stroh Hüte** zum Waschen für die
Saison angenommen bei

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32.

10124

Import. Havanna.

Den Empfang einer Sendung vorzüglicher 1875er **import.**
Havanna- und Manila-Cigarren zeigt hiermit ergebenst
an **Herrmann Saemann, Goldgasse 5. 10077**

Bordeaux-Verkauf.

1872er Bas Médoc	Ohne Glas.	Mk. 1. 25.
1869er St. Julien	"	1. 50.
1870er St. Estèphe	"	2. —

1869er Chateau Léoville	Mit Glas.	Mk. 3. —
1866er " Larose	"	4. —
1865er " Lafite	"	5. —

per einzelne Flasche wie im Dutzend.

Rothé Côtes, Blaye, Côtes de fargues, Villenave de Rion, Cahors u. s. w. von 70 Pfennigen an bis 1 Mark per Flasche ohne Glas; in Gebinden noch billiger.

Wein-Handlung von
Jacob Stuber jr.,

8184 Neugasse 1.

Die Colonialwaaren-Handlung
J. Wiemer, Marktstrasse 36,

empfehl:

Kaffee,

Java, braun	à Mark	1,75.	per 500 Gramm.
" gelb	à "	1,50.	
" gelblich	à "	1,40.	
Ceylon Perl	à "	1,70.	
" feinst blau	à "	1,60.	
" fein blau	à "	1,50.	
Billigere Sorten bis	à "	1,40.	
		1,80.	

Gebrautten Kaffee (eigene Brennerei), stets frisch und rein von Geschmack, à Mark 1,50., 1,60., 1,70. und 1,80. per 500 Gramm.

10195

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz
(in Säcken à 50 und 100 Kilo).

Tafelsalz

empfehl

4558

Adolph Schramm,
Rheinstraße 7.

Berliner Pfannenkuchen & Kreppeln

empfehl **H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.**

10234

150 Flaschen Holländer Genever
billig abgegeben 11 Gäßner-
gasse 11, 2 Etiegen hoch.

474

Gesundheits-Bonbons

Die von mehreren Autoritäten der Chemie, sowie der Medizin gegen **Küsten, Nervenleiden, Zuckerruhr, Marasmuswindstucht** u. als vorzüglich wirkend anerkannt. Bonbons bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Dieselben sind à Pudel 50 Pfg. bei den Herren **Hoflieferanten A. Schirg, Schillerplatz, A. Müller, Westphalstrasse, Carl Seel, Ecke der Adelshaid- und Karlstraße, sowie bei Fabrikanten A. Ross, Kirchgasse 12, zu haben.**

I^{ma} Honig in feinsten Qualität (aus dem per Pfd. 63 Pfg., empfiehlt)

9146

Ed. Weygandt, Kirchgasse

Durch Familienverbindungen direkt bezogen **ächte Tollen Weine** (süß und herb), besonders für Reconvalescenten, per 5 Mark, können in 1/4, 1/2 und 1/3 Flaschen abgegeben werden. **Billa Kapellenstraße 29.**

Stuhrkohlen,

sehr reich, in frischer Waare liefere von heute ab franco Wiesbaden zu **19 Mark 50 Pfg.** per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bleke, Langgasse 10, entgegen.**

Biebrich, den 5. Januar 1876.

Jos. Clouth.

I^a Kohlen I^a

von den besten Zecken sind stets vom Waggon in jedem Quantum zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges.**

Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8, Jac. Herß, Helenestraße 20, sowie in der Restauration Riedrich** entgegengenommen.

D. O. 447

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dogheimerstraße 29a.**

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Kochen, franco ins Haus.

Kohlen von (der besten Zeche) „**Sachsenwinkel**“, sowie

reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-

Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle, Friedrichstraße 28.**

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Eisenparthien, Becken, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind.**

Eine noch in gutem Zustande sich befindliche **Knochenmühle**, vier große **Wellbäume** und verschiedenes **Werthholz** billig zu verkaufen. Näheres **Beau-Site.**

Zu verkaufen: 2 Nähmaschinen, 2 alte Delgemälde, Veldrubilder, Weißzeug, Frauenkleider, 1 schwarzer Anzug, 1 schwarzes, seidenes Kleid, 2000 Stück abgelagerte 5 & 6 Pfg.-Cigarren **Säfergasse 11, 2 Etiegen hoch.**

Ein eleganter, solid und dauerhaft gearbeiteter **Divan**, auch als Ruhebett geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres **Helenestraße 4, Hinterhaus 3. Et.**

9244

Regenmäntel

in der grössten Auswahl empfehlen zu billigen, festen Preisen

Gebr. Reifenberg,

en gros, Confection, en détail,

Langgasse No. 23.

10143

Ausverkauf von Glacé-Sandshuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Sandshuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., 3- und 4-knöpfigen 2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr.

Schwedischen Sandshuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Sandshuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Gravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Elegante Grepp-Liss-Rüsche und billige Grepp-Liss-Rüsche

hüch angekommen bei

Gg. Wallenfels. 9677

Empfehlung.

Alle Arten Herrengarderoben werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß gefertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.

F. Knoop, Kirchhofsgasse 12.

Frau Anna Heschel, Nerostraße No. 11a, empfiehlt ihre amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei. Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Herrnkleider werden repariert und hemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

W. Hack, Häfnergasse 9.

Auszüge werden unter Garantie vermittelt. Federwagen angenommen von **A. Dieser jun., Schwalbacherstraße 37.** 9649

Auszüge werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das Dienstmanns-Institut von **Johann Schmidt, Taunusstraße 21.** 8683

Auszüge mit einer Federrolle, sowie das Verpacken der Möbel besorgt **Th. Hess, Häfnergasse 5.** 10188

Alle Arten Scheeren und Messer, Haas-, Wiege- und Rasirmesser werden billig geschliffen bei **Johann Brenn, Hellmündstraße 27a, 3. Etod.** 10110

Eine dänische Dogge, 1 1/2 Jahr alt, reine Race, äußerst wachsam, ist zu verkaufen. Näh. Erheb. 9715

Herrmannstraße 3, Parterre, sind mehrere grade Sopha-Gehelle preiswürdig zu verkaufen. 9749

Eintürige, lackierte Kleiderchränke billig zu verkaufen Karlstraße 28 im Mittelbau. 10019

Eine Gesehdebett zu verkaufen Kirchgasse 12, 1 Tr. h. 10096

Desterr. 39er Serien-Loose.

Prämienziehung am 1. März cr.

Hauptgewinn: 560,000, 120,000, 60,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 12,000, 2 x 10,000, 3 x 6000, 4 x 5000, 4 x 4000, 8 x 3000, 8 x 2400, 10 x 2200, 11 x 2000 pp. gebe, 3. Vereinf. gleich unter Anrech. des sich. Gew. von 1000 Mark, in folgend. Theilen ab:

1/10	1/20	1/40	1/80	1/160	1/320
für 100	50	25	12 1/2	6 1/4	3 1/8 Thlr.

(a 453/2) **Max Meyer, Bank- und Wechselgeschäft, Berlin, Friedrichstraße Nr. 204.** 473

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei, Mainzerstraße 15. 8394

Annahme von Bestellungen bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.**

Spargelpflanzen, Erfurter Riesen und Achte Ulmer, 3jähr., werden bestens besorgt durch die Samenhandlung von **Julius Praetorius, Kirchgasse 16.** 10011

1/2 u. 1/2 Bordeaux. **Flaschen** 1/2 u. 1/2 Rheintwein.

In ca. 3 Wochen erhalte den ersten Waggon zu neuem, erheblich billigeren Preise.

Aufträge zur direkten Ablieferung erbittet **M. Stillger, Häfnergasse 18.** 10225

E. Schulz,

Porzellan- und Glaswaaren-Handlung, Gde der Friedrichstraße und Neugasse,

empfiehlt zu billigen Preisen alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Malerei und Namenschriften auf Porzellan werden gut und schnell ausgeführt. 10164

Das Haus Emserstraße 29a, sieben Zimmer enthaltend, mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Obstgarten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder Webergasse 35. 3747

Vogel-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161
 Marstraße 4 ist ein Vogel von 2 Zimmern, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 8300
- Adelhaidsstraße 4 im Hinterhaus,** 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Verköstigung an einen oder auch an zwei Herren zu vermieten. 9888
- Adelhaidsstraße 15a** sind zwei oder drei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 7711
- Adelhaidsstraße 30** ist eine Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten auf 1. April zu verm. N. in der Wohnung. 9197
- Adlerstraße 29** ist ein Dachlogis, sowie im 2. Stock ein Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. 10046
- Adlerstraße 46** ist eine Dachstube zu vermieten. 7377
- Adolphsallee 3** ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. im Hinterhaus. 6377
- Adolphsallee 7** ist die Parterre-Wohnung von drei geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9030
- Adolphsallee 9** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. N. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 7646
- Adolphsallee 11** ist die Wohnung in der Bel-Etage oder 2 Stiegen hoch von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. Parterre zwischen 11 und 12 Uhr. 6737
- Adolphsallee 12** ist eine elegante Wohnung im 3. Stock mit 6 Zimmern und Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder früher zu vermieten. 6120
- Adolphsallee 25** ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544
- Albrechtstraße 2** ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302
- Bahnhofstraße 9** ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch sind daselbst zwei feizbare Dachzimmer an ruhige Leute abzugeben. 9226
- Bahnhofstraße 10a** ist im 1. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9686
- Bahnhofstraße 12** im Seitenbau links ist eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 10122
- Bleichstraße 9** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 1. Stock, eine beagl. im 2. Stock, ein Dachlogis, sowie im Hinterhaus ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 8195
- Bleichstraße 11** sind zwei abgeschlossene Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, die eine im Vorderhaus und die andere im Hinterhaus, zu vermieten. 9570
- Bleichstraße 11** ist eine feizbare Mansarde an eine ruhige Person auf 1. März zu vermieten. 9702
- Bleichstraße 13** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 8465
- Bleichstraße 18** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7209
- Bleichstraße 19,** 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932
- Bleichstraße 28** ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit oder ohne Mansarde, auf gleich zu vermieten. 7613
- Bleichstrasse 27** ist ein Vogel von drei Zimmern nebst Zubehör zum April zu verm. 7851
- Bleichstraße 33** ist ein Vogel von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 9395
- Dogheimerstraße 6** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8889

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Doffner. Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten.

Dogheimerstraße 7a

gante Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern nebst mit Gartengenuß zu vermieten. Dogheimerstraße 28a ist die Frontspitz-Wohnung bestehend aus den 1. April zu vermieten. Dogheimerstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu verm. Dogheimerstraße 54 ist eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. N. Mühlgasse 9 bei Schreiner Masch. Dogheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten.

Ellenbogengasse 7 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. N. Ellenbogengasse 3.

Ellenbogengasse 8 ist ein Vogel von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Elisabethenstraße 29 ist wegen Abreise der Verfrachter schön möblierte Wohnung Anfangs März zu vermieten. N. 3 Treppen hoch.

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnägen, auf 1. April anderweit zu vermieten.

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm.

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Varnier bisher bewohnt, nebst Garten auf den 1. April 1876 andern zu vermieten. Näheres Emserstraße 31.

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Bleichgasse 35.

Emserstraße 29a ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm.

Faulbrunnenstraße 6, eine Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten.

Feldstraße 5 im 2. Stock sind vier Zimmer, zwei Küchen nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten.

Feldstraße 13 ist eine Mansarde auf 1. April zu verm. 1000

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten.

Feldstraße 21 ist eine Dachstube mit Keller zu vermieten. 9554

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 7400

Frankenstraße 1 ist ein Vogel nebst Werkstätte zu verm. 2835

Frankenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Vogel, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 8714

Frankenstraße 5, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 9600

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. N. im Hinterhaus. 7720

Friedrichstraße 5b sind Parterre und Bel-Etage 2 Wohnungen von je 4-7 Zimmern zu vermieten. Einzusehen Dienstags Donnerstags und Freitags zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. N. im Hause 2. Etage oder bei D. Linz, Friedrichstr. 2. 8040

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8817

Friedrichstraße 37 ist ein Vogel von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9390

Friedrichstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzfall, 2 Mansarden u. s. w. auf den 1. April zu vermieten; auch kann ein Keller, 10—12 Stüd haltend, dazu gegeben werden. 8919 7055

Friedrichstraße 23

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speiselammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, vom 1. April an zu vermieten. Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr anzusehen. Näh. Parterre.

Friedrichstrasse 33, Ecke der Kirchgasse, wird

Küche, 2 Mansarden, Balkon nebst Zubehör, vom 1. April ab für 1000 fl. per Jahr Abreise halber an eine ruhige Familie vermietet. Zu besicht. von 12 bis 4 Uhr. 9700

Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 7153

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stod zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitze zwei grade Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7176

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wassereinrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch. 6607

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 9085

Goldgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6982

Goldgasse 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7906

Grabenstraße 20 ist der 3. Stod meines neuen Hauses sofort oder auf 1. April zu vermieten. C. Weygandt. 9568

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2393

Häfnergasse 9 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 10068

Helenenstraße 2 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche u. s. w. zu vermieten. 9193

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6390

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6543

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7710

Helenenstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 6784

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8357

Kirchhofgasse 10 sind zwei Zimmer an stille Leute auf gleich oder auch später zu vermieten. 10072

Helenenstraße 14 ist im 1. Stod im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 6390

Helenenstraße 18a ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6782

Hellmundstraße 3a ist der 4. Stod mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod. 7310

Hellmundstraße 5a ist ein Dachlogis von 2 Zimmern mit Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 7046

Hellmundstraße 5a ist im Vorderhaus im 1. Stod ein Logis von 3 Zimmern, 2 Cabinetten und im 2. Stod 2 Zimmer, sämtlich mit Zubehör zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 8168

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7138

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stod mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9381

Verlängerte Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9106

Hermannstraße 7 ist die Parterre-, sowie eine Mansardenwohnung auf 1. April zu vermieten. 8753

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Herrngartenstrasse 3, links von der Adolphsallee, bei A. Fuchs ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198

Herrnhilgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8473

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelsheidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7038

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7240

Karlstraße 26 ist der 2. Stod, enthaltend 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Kohnraum nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. April anderweit zu verm. Näh. daselbst im Laden. 9911

Karlstraße 28 sind im Mittelbau 3 freundliche Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9876

Karlstraße 28 ist eine elegante Parterre-Wohnung zu verm. 7880

Kirchgasse 1a ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7532

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8707

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Kirchgasse 9b im Spenglerladen. 9907

Kirchgasse 11, ist eine Wohnung im 3. Stod und eine Wohnung im 2. Stod zu vermieten. Näh. bei F. Braidt, Dohheimerstraße 7a. 9666

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stod auf 1. April zu verm. 7276

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227

Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 8415

Langgasse 3. In meinem neu hergerichteten Hause sind 2 schöne Logis an stille Familien Louis Meyer. 10028

Langgasse 3 sind auf April einige möblierte Zimmer an Herren zu vermieten. 10029

Langgasse 38 ist im Vorderhause eine große, heizbare Mansarde auf den 1. April zu verm. Näh. bei A. Hasler, Sattler. 8409

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der zweite Stod, 6—9 Zimmer, Küche u. c. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Adler Wittwe. 7848

Mainzerstraße 14 möblierte Etage mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 5540

Louisenstraße 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9163
Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung
von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu
vermieten. 7608
Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stod ist eine Wohnung
zu vermieten. 7221
Marktstraße 23 ist der 3. Stod von 3 Zimmern nebst großem
Belgelaß auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Oscar
Bierwirth, Hellsmundstraße 25. 8305

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,

ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 7414
Mauergasse 2 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus vier
Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8981
Mauritiustplatz 6 ist die 2. Etage zu vermieten durch
H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 8645
Rehnergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 7051
Michelsberg 20 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen von je
2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres unten im Laden bei F. Matt und bei H. Gärten.
Platterstraße 8. 10098
Morißstraße 6 ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 großen
Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang
unter der Thorfahrt. 8191
Morißstraße 18 ist der 3. Stod von 5 Zimmern mit Zube-
hör auf 1. April zu vermieten. 6884
Morißstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und
4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde,
Futterräume u. c., auf 1. April zu vermieten. 4413
Morißstraße 34 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst
sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7242
Morißstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zim-
mern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April
zu vermieten. Näheres Morißstraße No. 40, Bel-Etage. 7229
Morißstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei
eleganten Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. 9510
Müllerstraße 3 sind zwei Wohnungen, eine in der Bel-Etage
und eine zwei Treppen hoch, jede bestehend aus 5 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
bei Herrn L. Weyand, Helenenstraße 6, oder W. Müller,
„Deutsches Haus“. 6629
Nerostraße 3, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern,
Küche und Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Preis 285 fl. 10058
Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9132
Nerostraße 9 ist eine möblierte Mansarde billig zu verm. 9698
Nerostraße 11 ist Parterre ein Laden mit 3 Zimmern und Zu-
behör, sowie Bel-Etage und 3. Stod je eine Wohnung von
5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Einzusehen
von 10—12 Uhr. Näh. Morißstraße 6 bei F. A. Kadesch. 6812
Nerostraße 13 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm. 10057
Nerostraße 15 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres drei
Stiegen hoch daselbst. 9859
Nerostraße 20 ist im Seitenbau im 1. Stod eine abgeschlossene
Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute
auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 6867
Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647
Nerostraße 34 ist in der Bel-Etage auf den 1. April ein Logis,
bestehend aus 3 Zimmern und 1 Cabinet nebst Küche, Dach-
kammer, Holz- und Kohlenraum, zu vermieten. 9626
Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei
Zimmern, Küche u., auf den 1. April zu
vermieten. 9441
Neugasse 14 im 1. Stod sind zwei möblierte Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 8329
Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage mit großem
Balkon, auf gleich oder 1.
April zu vermieten. 7202

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April
vermieten.

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stod eine Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich
später zu vermieten. Näh. Morißstraße 40, 1. St. h. 6101
Platterstraße 9 ist eine Giebel-Wohnung an eine kleine, stille
Familie zu vermieten. 10104

Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stod, je bestehend
in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche u.,
den 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 bis
12 Uhr Mittags. 8190

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von
9 Zimmern mit Balkon und Zu-
behör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 6888

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von
7—8 Zimmern nebst Zubehör
und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17850

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte
Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083
Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist eine Parterre-Woh-
nung von 3 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. 6864

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047
Rheinstraße 21 ist der oberste Stod mit 9 Zimmern auf 1. April
zu vermieten. 6889

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; an-
zusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend
aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
Näheres im Hinterhaus bei R. Burt. 6820

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 6758
Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zu-
behör zu vermieten. Näheres Karlstraße 18. 416

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-
Etage mit Balkon, sowie der 3. Stod, je 6 Zimmer, Küche und
Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten.
G. Hef. 7141

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei
C. Fliedner daselbst. 3745

Obderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit
Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Obderallee 18 sind 2 Mansarden, Küche und sonstiges Zu-
behör an eine kinderlose Familie auf 1. April zu verm. 9261

Obderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823

Obderallee im Hause „Elisa“ ist an ruhige Miether eine Bel-
Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon,
Gas und Wasser, zu vermieten. 8578

Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung
im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst
Bureaux einrichten. Näheres auf dem Bauureau des Architekten
W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 9108

Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 10070

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und
Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 9844

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 ist
die abgeschlossene Wohnung, Parterre oder im 2. Stod, be-
stehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. 9627

Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer u. zu verm. 8728

Schwalbacherstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu verm. 8194

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus von
4 Zimmern und eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern
mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7173

Schwalbacherstraße 22 ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten.
Näheres im Hinterhaus. 8954

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung,
sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April
zu vermieten. 7936

Schwalbacherstraße 41 ist ein Logis mit Stall für ein Pferd sofort zu vermieten. 10053
Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726
Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis im 2. Stod, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 8359
Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stod von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887
Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 7441
Kl. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 10042
Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Verköstigung auf 1. April zu vermieten. 7667

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421
Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite, Vorfenster) zu vermieten. 9670
Steingasse 20 sind zwei Wohnungen mit Zubehör zum April zu vermieten. 7179
Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7731
Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7934
Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stod zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063
Stiftstraße 12c ist ein Zimmer und Mansarde zu verm. 10061
Launusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212
Launusstraße 27, 2. Etage, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9743
Launusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 7203
Launusstraße 47 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 1 Kabinett, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch des Gartens auf 1 April zu vermieten. 9456
Walramstraße 7 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 6873
Walramstraße 13 (Eckhaus) ist im 2. Stod eine Ballontwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April 1. 3s. zu vermieten. Näheres bei Carl Philippi, Hellmündstraße 19. 6825
Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145
Walramstraße 19 ist ein Logis von 3 Zimmern, sowie ein solches von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8014
Walramstraße 21, Ecke der Wellrichstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7668
Walramstraße 15 sind 2 Zimmer zu vermieten. 9181

Walramstrasse 25

ist der 2. Stod, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785
Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9672
Ecke der Walram- und Wellrichstraße 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177
Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742
Obere Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9046
Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Diez Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnensstraße. 8516
Wellrichstraße 2 ist der 1. Stod von 4 Zimmern u. zu vermieten. 7965
Wellrichstraße 3, Seitenbau dritter Stod, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen auch eine Kammer, zu vermieten. 7260

Wellrichstraße 5, Hinterhaus, ist im untersten Stod ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 6897
Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu beziehen. 9186
Wellrichstraße 21 ist im Hinterhaus eine geräumige Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 9390
Wellrichstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717
Wellrichstraße 28 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 7644
Wellrichstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 7645
Wellrichstraße 31 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 8395
Wellrichstraße 40 ist der 3. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kohlenkeller auf 1. April zu vermieten. 8767
Wellrichstraße 42 bei Schreiner Tremus ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 9086
Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7344
Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohmeimerstraße 29a. 17524
Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten.

Näheres Expedition.

119

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stod, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten.

W. Schorse. 19745

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindegasse 4. 18155

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bedt, Emserstraße 28. 2531

In meinem neuerbauten Hause Adolphsallee 10 ist eine mit allem Comfort ausgestattete, elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten.

E. W. Poths. 6622

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Nocker, Delenensstraße 8. 7488

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belg. 7708

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stod eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

In meinem neuen Hause, Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, sind noch folgende Wohnungen gleich oder später zu vermieten: die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in zwei Wohnungen geteilt werden), ferner 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre, 1 Wohnung im Seitenbau. Die Wohnungen sind neu, elegant und praktisch eingerichtet. Im Falle kann Weinteller dazu gegeben werden.

Jacob Rath jr. 6319

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Martstraße 21. 2527

Bei Prof. Stengel (Hermannstraße)

ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit Abschluß und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6818

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. V. d. E. Emserstraße 28. 7912

Das neu erbaute Landhaus Mainzerstraße 10c ist ganz oder geteilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Sou terrain Küchen mit Speisekammern, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Elisabethstraße 10 im Gartenhaus oder Mainzerstraße 22. 8099

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenestraße 20. 7944

In meinem Hause Jahnstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Georg Hess. 8087

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Im Hause Emsersstraße 11 ist das Parterre-Logis vom 1. April ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Scholz, Martplatz 3. 8307

Die von mir bewohnte Bel-Etage, Ecke der Bleich- und Helene-straße 2a, ist vom 1. April ab umzugs halber anderweit zu vermieten. H. Thomas. 8881

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 21 bei Ant. Seib. 8224

Auf 1. April ist ein unmöbliertes Zimmer, Sonnenseite, an eine anständige Dame oder Herrn zu verm. Helenestraße 1, Part. 9426
Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern Schützenhofstraße 14 und 16 (mit den Edthürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Ballons u. auf den 1. April zu vermieten. H. Fach. 9462

Eine heizbare Mansarde ist zu vermieten Moritzstraße 22. 9613

Ein möbliertes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Michelsberg 9, 1 Stiege links. 8346

Eine kleine Parterre-Wohnung in einer schönen Straße, welche sich auch für jedes Geschäft eignet, zum 1. April zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 9908

Zwei schöne, abgeschlossene Parterre-Zimmer sind auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 29a, Part. 9780

Zwei Mansarden an ruhige Leute zu vermieten Weststr. 23. 9857
Gegenüber der Trinkhalle, Saalgasse 36,

Bel-Etage, ein Logis, mit oder ohne Stube und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 6907

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15-20 M. p. Zimmer, weiß nach Chr. Faller, Wilhelmstr. 40. 182

In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. c., gesündeste Lage, mit prachtvoller Aussicht zum 1. April zu vermieten. 8439

Wegen Verziehung ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näheres Bahnhofstraße 10a im Laden. 9464

Zwei freundliche Wohnungen mit großem Kellerraum zu vermieten Schulgasse 4. 10048

Ein großes, freundliches Zimmer ist zu vermieten Adolphs-straße 2a im 3. Stock. 10006

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist an eine einzelne Person billig zu vermieten. Näh. Exped. 10017

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden. Solbgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladenstube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u. c., zu verm. Näh. bei Hrn. Menck in der Maderhölle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Ein Ecladen mit Wohnung zu vermieten. 7122

Laden. Saalgasse 34 ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 7075

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Gemeindebadgasse 4. 7704

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michelsberg 5. Näh. 2 St. h. 7797

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten. 8411

Laden Mauritiussplatz 6 ist mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu verm. durch H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 8645

Laden

zu vermieten Webergasse 40. 7991

Laden mit Comptoir auf 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 8824

Friedrichstraße 5 ist der Ecladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 7423

2 Treppen hoch daselbst.

2 Läden mit Logis sind zu vermieten bei C. Langer, Michelsberg 7. 8890

Laden, Magazin eignet, zu vermieten Kirchhof- gasse 14. 9300

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich im „Nahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

N. Burgstraße 4 ist ein gewölbter Keller sogleich zu verm. 8149

Schöne Räumlichkeiten, zu jedem Geschäftsbetriebe passend, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 9559

Wauergasse 8 können 1 auch 2 Arbeiter Logis erhalten. 9991